

Nr. 145

INHALT

11.01.-24.01.2011



Winterpause ade!

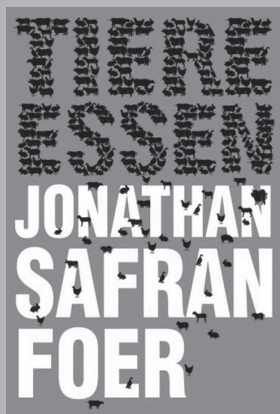
1

Was hält das neue Jahr für die Hochschule bereit, außer schmelzende Schneeberge und ein Ende der Rutschpartien auf dem Uni-Campus?

Studi-Slam im Sputnik

3

Nicht nur graue Theorie. Die Studierenden, des Praxisseminars „Poetry-Slam“ haben den Studi-Slam im Sputnik nicht nur komplett selbst organisiert, sondern betreten auch selbst die Bühne.



Buchkritik

4

Um wahre Antworten zu bekommen, besuchte Jonathan Safran Foer Orte, die die meisten Splatterfilme harmlos aussehen lassen.

Die Universität Paderborn meldet sich zurück aus der Winterpause

Wenn durch die Universität Paderborn eine mysteriöse Tannennadelspur führt, kann man sich sicher sein, dass Weihnachten endgültig vorbei ist. Es wird zum Endsprint auf dieses Wintersemester eingestimmt. Dieses kündigte sich bereits in der ersten Ferienwoche an, als, pünktlich an Heiligabend, die Rechnung, inklusive Überweisungsträger, für die Studiengebühren und den Semesterbeitrag für das Sommersemester 2011 ins Haus flatterte.

Alle Jahre wieder. Oder vielleicht auch nicht. Ginge es nach der nordrhein-westfälischen Landesregierung, wäre dies das letzte Semester, für das die Studenten zur Kasse gegeben würden. Ob dieser Plan in der Kürze der

Was hält das neue Jahr für die Hochschule bereit?

Zeit allerdings durchführbar ist, wird sich zeigen. Den Studierenden bleibt also nichts anderes über, als noch einmal das eben erst bekommene Weihnachtsgeld in weitere sechs Monate Studium zu investieren. Für den einen oder anderen ist dies jedes Semester aufs Neue nicht einfach. Trotz Förderungsmöglichkeiten müssen viele Studierende für die Studiengebühren arbeiten gehen und eisern sparen. Eben diese sind es auch, die sich über die Nachricht, dass Anmeldungen zu Veranstaltungen bei PAUL erst nach der Rückmeldung erfolgen können, nicht freuen. Die Beschwerden über diese Regelung wurden bereits in den vorherigen Semestern laut, zumal sie bei vielen als sozial ungerecht gilt. Die Erhöhung der Beiträge trug zu dieser Stimmung ebenso bei. Wie die *universal* schon in Ausgabe 144 berichtete, steigt der Semesterbeitrag auf nun mehr 208,77 Euro. Auf den ersten Blick ist

das keine drastische Erhöhung, doch wenn man die Zahlen der letzten Jahre in Betracht zieht, zeichnet sich ein deutlicher Trend nach oben ab.

Doch was hält das nächste Semester noch an Herausforderungen für die Universität Paderborn bereit? Die Aussetzung der Wehrpflicht zum 01. Juni 2011 lässt mit einer höheren Zahl an Einschreibungen rechnen. Männliche Abiturienten, die in der Vergangenheit nach dem Abschluss der Schullaufbahn zum Bund gegangen sind oder sich für den Zivildienst entschieden haben, strömen so direkt an die Universitäten. Inwiefern dies

auch die Studierendenzahl der Universität Paderborn beeinflussen wird, stellt sich im nächsten Semester heraus, das durchaus als Probelauf für den doppelten Abiturjahrgang 2013 gesehen werden kann.

Mehr Neues wird es im Sommer 2011 in Form von Gebäuden an der Uni geben. Gebäude L und der umgebaute Baumarkt sollen für mehr Platz sorgen. Bleibt nur noch zu hoffen, dass diese unter den Studenten beliebter werden, als der neue Hörsaal G, der vor allem durch seine unbequemen Sitze im Gespräch bleibt.

Was sich zum nächsten Semester auf jeden Fall ändern wird, sind die Schneeberge, die bislang die Universität bedeckt haben. Die Rutschpartien über dem Campus werden ein Ende nehmen und so auch die Frage, welcher Weg gefährlicher ist, der über den Südring oder die abschüssige Eisbahn hinunter zur Unterführung. (ksc)

Aktuelle News immer unter:
<http://www.upb.de/universal>

Lydia schreibt:

Frohes neues Jahr! Froh?

Wieso heißt es eigentlich „frohes neues Jahr“? Die meisten Menschen starten eher alles andere als froh in das neue Jahr, nämlich mit furchtbaren Kopfschmerzen: Spätestens beim Zeitpunkt des Erwachens fühlt sich das Jahr nicht mehr froh an! Dieser Zustand findet seinen Ursprung in der Silvesterfeier, bei der schnell ganz viel schief laufen kann: Ich bin der Meinung, dass viele Silvesterfeiern genau dann schief gehen, wenn die Menschen krampfhaft versuchen, den Abend perfekt zu gestalten. Und jeder weiß doch, wenn man auf Teufel komm raus Perfektion anstrebt, dass es am Ende einfach schief gehen muss!

Die Perfektion an Silvester wollen viele Menschen aufgrund einer Redensart erreichen, die besagt, dass wenn man gut ins neue Jahr rein kommt, das ganze Jahr auch gut verlaufen wird. Das heißt: Schlechter Start, also schlechte Silvesternacht mit vielen ungeplanten Katastrophen (etwa wie das Verpassen des Mitternachtscountdowns, Verbrennen der Finger beim Abfeuern der Böller sowie die Unmöglichkeit nachts ein Taxi zu bekommen und den Heimweg in einem überfüllten Bus zurücklegen zu müssen, in dem man einer Erstickenungsgefahr ausgesetzt ist), bedeutet schlechtes Jahr! Das würde zumindest bei einigen Menschen vieles erklären. Dieser schlechter Start lässt sich aber ganz einfach vermeiden: Vergesst die Perfektion! Lasst es das nächste Mal locker angehen.

Aber noch schlimmer als diese angestrebte Perfektion ist die übliche Frage, die einem jeder im Januar stellt: „Was sind deine guten Vorsätze?“ Was soll man da sagen? Jeder weiß doch, dass niemand diese Vorsätze einhält. Sachen, wie mit dem Rauchen aufhören, abnehmen, mehr für die Uni tun, oder öfter mal aufräumen, sind zwar in der Theorie tolle Pläne, versagen aber gnadenlos in der Praxis. Vier Wochen halten die Besten durch, aber spätestens Ende Januar fallen auch die Willensstärksten wieder in ihre alten Verhaltensmuster zurück. Was für eine Überraschung. Dementsprechend kann man nur sagen: Ein frohes neues Jahr! (lk)

Jahreshoroskop 2011

Wassermann (21.Januar - 19.Februar)

Wassermänner mussten bereits im letzten Jahr ihre Durchsetzungskraft beweisen und auch 2011 wird ihnen diese Eigenschaft durch schwierigere Zeiten helfen. Bis März müsst ihr einige kleinere Hürden wie Referate, Klausuren und Hausarbeiten überwinden. Glücklicherweise könnt ihr gerade in dieser Zeit auf die Unterstützung eures Partners zählen. Eure Liebe durchlebt insbesondere im Sommer eine neue Hochphase!

Glücksmonat: November; **Pechmonat:** Februar

Fische (20.Februar - 20.März)

Für Fische heißt es in 2011 „auf zu neuen Ufern!“. Bereitet euch auf Herausforderungen vor! Aber keine Angst, ihr werdet nicht nur endlich euer Können beweisen können, sondern dafür auch noch viel Lob und Bewunderung ernten. Achtet aber darauf, dass ihr nicht zu übermutig werdet. Ab August steht dann euer Privatleben wieder im Mittelpunkt, welches sich nach einigen Schwierigkeiten im Winter wieder im Normalzustand befinden wird. Wichtig ist, dass ihr im neuen Jahr auf euer Geld achtet, da ihr dazu neigt, sehr freigiebig und spendabel zu sein - das kann schnell nach hinten losgehen!

Glücksmonat: April; **Pechmonat:** Januar

Widder (21.März - 20.April)

Das Jahr 2011 sieht für den Widder hervorragend aus. Zwar wechseln sich Hochs und Tiefs regelmäßig ab, aber dank eurer positiven Einstellung werdet ihr das ganze Jahr mit Bravour überstehen. Gerade im Frühjahr könnte die Uni euch einige Schwierigkeiten bereiten und ihr solltet euch nicht davor scheuen, andere um Hilfe zu bitten. In der Liebe solltet ihr ruhig mal einen Gang zurückschalten und auch mal euren Partner zu Wort kommen lassen. Im Winter werdet ihr gesundheitlich leider etwas angeschlagen sein, aber euer (neuer) Partner wird euch dann sicherlich gesund pflegen.

Glücksmonat: August; **Pechmonat:** Mai

Stier (21.April - 20.Mai)

Stiere haben sich 2011 einiges vorgenommen und widmen sich verstärkt ihrem Studium. Spätestens im April wird sich das auch auszahlen und ihr werdet für eure harte Arbeit belohnt. Im Juni hilft euch eine neue Bekanntschaft das Unileben fürs Erste zu vergessen. Dann könnt ihr ruhig etwas mehr Zeit in eure Beziehung investieren. Gesundheitlich sieht es sehr gut für euch aus, allerdings solltet ihr euren Körper von Zeit zu Zeit auch mal etwas Ruhe gönnen.

Glücksmonat: Juni; **Pechmonat:** Dezember

Zwillinge (21.Mai - 21.Juni)

Zwillinge müssen sich zu Beginn des neuen Jahres erst einmal klar werden, was sie genau wollen. Traut euch, schwierige Entscheidungen zu fällen um dann den Rest des Jahres genießen zu können. Im Sommer warten neue Erfahrungen auf euch, an denen ihr wachsen werdet. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheinen wird, werdet ihr letztendlich von allen Schwierigkeiten profitieren. Ab Oktober bereitet euch die Uni einige Probleme, die ihr aber mit Geduld und Willenskraft überwinden könnt.

Glücksmonat: März; **Pechmonat:** August

Krebs (22.Juni - 22.Juli)

Für Krebse wird das neue Jahr sehr gefühlsbetont. In der ersten Hälfte des Jahres stehen die Sterne sehr gut für neue Freundschaften. Ihr strahlt eine ungeheure Anziehungskraft aus, die es euch leicht macht, neue Leute kennenzulernen. Auch neue Partnerschaften sehen in Aussicht! Allerdings solltet ihr einen Teil eurer Energie auch für die Uni aufbewahren - das Wintersemester wird euch einiges abverlangen, aber am Ende des Jahres werdet ihr für eure harte Arbeit belohnt werden.

Glücksmonat: September; **Pechmonat:** März

Löwe (23.Juli - 23.August)

Nachdem das letzte Jahr für den Löwen eher turbulent zu Ende gegangen ist, bringt 2011 wieder

der mehr Stabilität in euer Leben. Zumindestens in der ersten Hälfte des Jahres läuft alles super für euch und auch die Klausuren besteht ihr mit Links. Ab Juni solltet ihr euch dann aber eine Herausforderung suchen, um euren Wunsch nach Neuem zu befriedigen. Um fit zu bleiben, solltet ihr wieder etwas mehr Sport treiben und in der Mensa mal wieder einen Salat essen - so bleibt ihr sogar von Erkältungen und Grippewellen im Winter verschont!

Glücksmonat: Oktober; **Pechmonat:** April

Jungfrau (24.August - 23.September)

Jungfrauen müssen 2011 in erster Linie ihren Kampfgeist unter Beweis stellen. Während andere es gerade zu Beginn des Jahres langsam angehen lassen, habt ihr es erstmal nicht leicht. Allerdings bieten sich im Frühjahr schon neue Möglichkeiten, um euch von den anfänglichen Schwierigkeiten abzulenken - vielleicht eine gute Note, neue Bekanntschaften oder ein Kurzurlaub? Im Sommer und Herbst startet ihr dann richtig durch und beeindruckt alle mit eurem Tatendrang. Lediglich im Winter schwächelt ihr wieder ein wenig, aber die Pause habt ihr euch dann verdient.

Glücksmonat: November; **Pechmonat:** Februar

Waage (24.September - 23.Oktober)

Gerade für Waagen ist Gleichgewicht im Leben sehr wichtig. 2011 wird deswegen ein sehr gutes Jahr für euch, da ihr Uni- und Privatleben perfekt unter einen Hut bringen könnt. Verlasst euch aber nicht zu sehr darauf, da ab Juli neue Probleme auf eurem Weg liegen. Insbesondere euer Liebesleben wird durcheinander kommen, da ihr euch zwischen zwei Personen nicht entscheiden könnt. Übereilt eure Entscheidung nicht, sondern wartet, bis ihr euch ganz sicher seid. Ihr solltet euch besonders im Winter Entspannung gönnen, da ihr gerade im Dezember sehr anfällig für Krankheiten seid.

Glücksmonat: Mai; **Pechmonat:** September

Skorpion (24.Oktober - 22.November)

Für Skorpione verspricht 2011 ein gutes Jahr zu werden. Solange ihr eure Ziele verfolgt, werdet ihr auch das erreichen, was ihr euch vorgenommen habt. Fangt beispielsweise dieses Jahr wirklich früh mit dem Lernen an und eure Noten werden stimmen! Finanziell habt ihr in der ersten Hälfte des Jahres etwas zu kämpfen aber spätestens ab August bekommt ihr unerwartete Unterstützung. Das ganze Jahr über bieten sich gute Flirtchancen, allerdings müsst ihr auch selber die Initiative ergreifen. So könnt ihr den Herbst vielleicht schon in trauter Zweisamkeit genießen.

Glücksmonat: Juni; **Pechmonat:** März

Schütze (23.November - 21.Dezember)

2011 hält für Schützen einige Überraschungen bereit. In den Frühjahrs- und Sommermonaten sind diese eher positiv und bringen euch so beispielsweise unerwartet gute Noten. Von weniger angenehmen Ereignissen solltet ihr euch nicht aus der Bahn werfen lassen - die Sterne stehen gut, dass ihr alle Probleme mit eurer positiven Energie aus der Welt räumt. Ab August solltet ihr die Augen offen halten, denn eine neue Liebe wartet bereits auf euch!

Glücksmonat: Dezember; **Pechmonat:** September

Steinbock (22.Dezember - 20.Januar)

Steinböcke sollten 2011 nutzen, um sich sowohl persönlich als auch beruflich weiterzuentwickeln. Macht noch ein zusätzliches Praktikum, wählt einen Sprachkurs, der euch schon immer interessiert hat, und geht auch mal mit neuen Leuten weg, anstatt immer nur mit den alten Freunden loszuziehen. Im Sommer spielen eure Hormone verrückt, aber ihr solltet trotzdem versuchen, einen kühlen Kopf zu bewahren und nicht nur auf euer Bauchgefühl hören. Ab September kommen sehr emotionale Zeiten auf euch zu - hier solltet ihr euch von Zeit zu Zeit eine Auszeit gönnen.

Glücksmonat: März; **Pechmonat:** Oktober

(she)

Studi-Slam im Sputnik

Poetry Slams sorgen seit längerem deutschlandweit für ausverkaufte Hallen. Dabei ziehen sie Besucher an, die sonst eher selten auf literarischen Veranstaltungen zu sehen sind. Doch was passiert da eigentlich? Beim Poetry Slam tragen Autoren ihre Texte vor Publikum vor. Mit einer klassischen Lesung hat das jedoch wenig zu tun. Denn Poetry Slam ist auch ein Wettkampf. Die Zuschauer haben die Möglichkeit, die Poeten zu bewerten und küren letztendlich den Sieger. Für die Gunst des Publikums sind Auftreten und Körpersprache entscheidend. Und natürlich die Texte. Die wichtigste Regel: Alles muss selbstgeschrieben sein. Am 17. und 18. Januar findet so ein Poetry Slam im Sputnik, Imandstraße 7, in Paderborn statt. Das Besondere: der Slam wurde komplett von den Studierenden des Praxisseminars „Poetry Slam“ organisiert. Im Laufe des Wintersemesters 2010/11 haben die Studenten den gesamten Ablauf, von der

Gestaltung von Flyern und Plakaten bis zu Vorverkauf und Abendkasse, geplant. Sie konnten einen Einblick in die Arbeitsabläufe zur Veranstaltung eines öffentlichen Events gewinnen. Doch Planungsarbeit reicht in diesem Seminar zum Scheinerwerb nicht aus. Die Seminarteilnehmer müssen vor das Publikum treten und ihre selbstgeschriebenen Texte vortragen. Den Jungpoeten wird dafür einiges an Kreativität abverlangt. Doch die größte Herausforderung stellt sicherlich der Schritt auf die Bühne dar. Die meisten Studierenden präsentieren ihre Texte hier zum ersten Mal vor Publikum. Doch die erfolgreichen Vorgängerveranstaltungen lassen auf eine gute Show hoffen. Denn das Praxisseminar „Poetry Slam“ findet in diesem Semester nicht zum ersten Mal statt. Im Vorjahr traten bereits Studenten in der ausverkauften



Studiobühne auf. Sicherlich kann man sich auch am 17. und 18. Januar auf eine gute Show mit unterhaltsamen und anspruchsvollen Texten freuen. Karten sind im Vorverkauf im Mensafoyer erhältlich. (cn)

Anzeige



Like

Jetzt Fan werden auf Facebook:
www.facebook.com/alternative-zu

Deutschlands führende Suchmaschine für Soft- und Hardware-Alternativen!

Suchen Sie Alternativen zu kommerzieller Software!
 Wir bieten OpenSource Lösungen & kostenlose Produkte!

www.alternative-zu.de

alternative zu
 | suchmaschine

Sei dabei, auf freiwilliger Basis als PHP/MySQL Entwickler oder Moderator

Buchkritik

Ein ungeschönter Blick hinter die Mauern der Massentierhaltung und des Fleischlobbyismus

Titel: „Tiere Essen“**Autor:** Jonathan Safran Foer**Federn:** 

Spätestens in Zeiten von Pandemien, verursacht durch die Viren von H1N1 (Schweinegrippe), H5N1 (Vogelgrippe), Dioxin in tierischen Nahrungsmitteln und der subtilen Panik vor noch unberechenbareren Katastrophen, könnte der geneigte omnivore Esser sprich Allesesser sich einmal Gedanken über seine Nahrung machen.

Jonathan Safran Foer studierte Philosophie und ist Bestsellerautor. Einige Male hatte er vergeblich versucht, sich vegetarisch zu ernähren; schaffte es jedoch immer wieder, das Gewissen auszuschalten. Die Geburt seines Sohnes gab ihm den nötigen Anstoß und Elan, sich nicht mehr mit, von Werbung suggerierten, Halbwahrheiten und Beschönigungen zufriedenzugeben. Foer fing an, Fragen zu stellen und nicht nur

das. Um nicht einfach lapidare Antworten zu bekommen, sondern stattdessen wahre Antworten, besuchte er Orte, die die meisten Splatterfilme harmlos aussehen lassen. Er sprach mit Arbeitnehmern der Fleischindustrie und erhielt erschreckende Informationen; zu allem Entsetzen, das ein fühlender Mensch hier spürt, gibt es nicht selten Mitarbeiter, die ihre persönlichen Perversionen an noch lebenden Tieren befriedigen. Müssen diese Taten nicht die Toleranz des menschlichen Verstandes sprengen? Müssen die Ausmaße dieses Leides uns nicht zum Resignieren bringen? Foer gibt Hoffnung. Durch Boykott von Massen-

tierhaltung und Billigfleisch kann sich einiges ändern.

Dieses Buch ist keine bekehrende, polemisierende Kampfschrift gegen Fleischesser. Es ist eine Mischung aus Fakten in Form aktuellster und seriös bezogener Zahlen, die nüchterne Einblicke in das Leben und die Tötung der Tiere geben.

Die wohl essentiellste Aussage des Werkes „Tiere essen“ ist die Erinnerung an die eigene Verantwortung, das eigenbestimmte Handeln und daran, dass man eine Wahl hat. Um es mit den Worten Foers zu sagen: „Ob wir unser Leben ändern oder nichts tun, wir haben reagiert. Nichts tun heißt auch, etwas zu tun“. (tkü)



 – Schnarch!  – Nur für Leseratten!
 – Lesenswert!  – Klasse!
 – Ein echter Bestseller!!!

Termine im Januar

Di 11.01.	20.30 Uhr – Gownsmen's Pub, Universität Paderborn David Beisel meets Classic
Do 13.01.	21.00 Uhr – Treff, Mensafoyer Fachschaft Mathe/Info präsentiert die FB17-Party, VVK 3,50 Euro; AK 5,- Euro
	20.30 – Audimax, Universität Paderborn Sulaiman Masomi präsentiert: "Poetry-Slam Spezial" VVK 4,- Euro; AK 5,- Euro
Sa 15.01.	20.00 Uhr – Studiobühne Georg Büchner – Woyzeck; Eintritt: 5,- Euro (Studenten) Weitere Termine: 13.01., 18.01., 19.01., 22.01., 24.01., 26.01.
Mo 17.01.	20.30 Uhr – Cineplex Paderborn Lichtblick präsentiert „Blow Up“ (GB, 1966)
Mi 19.01.	19.00 Uhr – Gownsmen's Pub Arbeiterkind.de-Stammtisch, Kontakt: paderborn@arbeiterkind.de
Fr 21.01.	20.00 Uhr – Kulturwerkstatt MIA präsentiert: LadySlam; Eintritt: 4,- Euro
Mo 24.01.	20.30 Uhr – Cineplex Paderborn Lichtblick präsentiert: "Jackie Brown" (OV)

Alle Termine ohne Gewähr

Impressum

Ausgabe Nr. 145 – 2.-3. Woche 2011

Redaktion:

Simon Bernard (sib),
Constanze Berschuck (cb),
Sven Bridßun (sbr),
Aljoscha Dietrich (ad),
Frederik Eichholz (fe),
Nicole Haynert (nht),
Stephanie Hegemann (sh),
Sarah Heise (she),
Maximilian Jung (mj),
Lydia Klehn (lk),
Kristina Künnemeyer (tkü),
Christian Niemann (cn),
Maïke Plückerbaum (mpl),
Lukas Sabatin (ls),
Michael Schneider (msc),
Katharina Schuster (ksc),
Christine Stöckel (chs),
Chengyuan Zhai (chz),
Miriam Ziemke (mz)

Layout / Grafik:

Constanze Berschuck

Webseite:

Michael Schneider

Auflage:

600

Druck:

Janus-Druck Borcheln

Herausgeber:

Studentische Initiative
universal e.V.
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
journalistik@upb.de
www.upb.de/universal

V.i.S.d.P. / Chefredakteur:
Michael Schneider